ftürzte. Die andern Bestien ahnten natürlich nicht im geringsten den Zusammmenhang der Sache und blieben ruhig in meiner Nähe. So war es mir denn ein leichtes, die ganze Herde, es waren ihrer etwa 100, im Berlauf von einer halben Stunde niederzumachen. Als das geschehen war, brach ich zu unserem Schiffe auf und holte Mannschaften, um die Tiere an Bord zu zu bringen. Entsehen und Staunen ergriff alle, welche die Leichen dieser riesigen Tiere sahen und der Gesahr gebachten, in welcher ich geschwebt hatte."

25. Die Wunderwefte.

"Meine Herren," so begann der Freiherr nach Beendigung seiner letzten Erzählung, "ich habe schon mehrfach bemerkt, daß sie zum österen, fragend und bewundernd zugleich, meine Weste aus Pelz betrachteten, die ich sehr oft zu tragen pflege. Wie ich zu diesem Kleidungsstücke komme, will ich Ihnen nun, zum Schlusse des Abends erzählen.

Diese Weste, meine Herren, stammt von dem Pelze eines vorzüglichen Jagdhundes, von dem ich Ihnen wohl schon erzählte. Es war dies ein überaus kluges und treues Tier und wohl nie mehr werde ich einen ähnlichen Hund bekommen.

Auf einer Jagd wurde er mir leiber von einem ungeschickten Jäger erschoffen. Aus ber Haut bes Tieres ließ ich mir biese Weste machen und benken sie sich,